

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Marco Pagano

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**Bezirksvertretung Kalk**  
Kalker Hauptstr. 247-273  
51103 Köln-Kalk

**Daniel Bauer-Dahm**  
Fraktionsvorsitzender  
Mobil: 0163 79 87 212  
[daniel.bauer-dahm@stadt-koeln.de](mailto:daniel.bauer-dahm@stadt-koeln.de)

**Manuela Grube**  
Stellv. Fraktionsvorsitzende  
Mobil: 0179 310 27 67  
[manuela.grube@stadt-koeln.de](mailto:manuela.grube@stadt-koeln.de)

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 29.08.2019

**AN/1117/2019**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	12.09.2019, TOP 7.4 <i>-zurückgestellt-</i>
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	10.10.2019, TOP 7.1

**Aufstellen von Müllcontainern als Übergangslösung am Rather Kirchweg in Köln-Neubrück**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.08.2019**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Kalk aufzunehmen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Abfallwirtschaftsbetriebe, als Übergangslösung Müllcontainer an geeigneten Stellen in der Nähe des Rather Sees (Neubrücker Baggerloch) aufzustellen. Eine Duldung der derzeitigen Nutzung des Rather Sees wird hierdurch ausdrücklich nicht erteilt.

**Begründung:**

Obwohl die Fraktionen in der Bezirksvertretung Kalk unterschiedliche Positionen zur künftigen Nutzung des Rather Sees eingenommen haben, haben sich sowohl Befürworter als auch Gegner des in Aufstellung befindlichen vorhabenbezogenen Bebauungsplans dahingehend geäußert, dass die mit der derzeitigen, nicht genehmigten

Freizeitnutzung des Rather Sees einhergehende Vermüllung ein erhebliches Problem für Natur und Umwelt darstellt.

Nachdem sich das Verfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans weiter verzögert und im April 2019 der Presse zu entnehmen war, dass „die Zukunft des Rather Sees ungewiss bleibt“, ist eine provisorische Lösung erforderlich, um der zunehmenden Vermüllung Einhalt zu gebieten. Das Aufstellen von provisorischen Müllcontainern als Übergangslösung würde hier kurzfristig Abhilfe schaffen.

Eine Duldung der derzeitigen Nutzung des Rather Sees (Neubrücker Baggerloch) wird hierdurch ausdrücklich nicht erteilt.

Als Standorte würden sich insbesondere Flächen am Jugendheim Neubrück, an der Rösrather Straße 301 und am Rather Kirchweg anbieten.

Mit freundlichen Grüßen



Daniel Bauer-Dahm  
Fraktionsvorsitzender



Manuela Grube  
Stellv. Fraktionsvorsitzende